



EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung
der Landis+Gyr Group AG

Freitag, 24. Juni 2022

Landis+Gyr
manage energy better

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung
der Landis+Gyr Group AG für das
Geschäftsjahr 2021

am Freitag, 24. Juni 2022 um 14:00 Uhr
(Türöffnung 13:15 Uhr)

im Gemeindesaal Steinhausen,
Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
(Schweiz)

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2021 war ein besonderer Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens, weil wir unser 125-jähriges Bestehen feiern durften. Wir sind stolz auf unsere lange Tradition als Pionier in der Branche, welcher die Art und Weise wie Versorgungsunternehmen und Menschen mit Energie umgehen, schon zu einer Zeit prägte, als die Nutzung von Elektrizität noch in den Anfängen steckte. Heute sind wir ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für Smart Infrastructure, Grid Edge Intelligence sowie Smart Metering und unterstützen Versorgungsunternehmen und Menschen auf dem Weg in eine grünere Zukunft und in stärkere Gemeinschaften.

Unsere strategische Vision wird von dem Wunsch getrieben, als führender Partner für integrierte Energie- und Ressourcenmanagementlösungen einen unübertroffenen Kundennutzen zu bieten, wobei Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Mit unserem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolio sind wir einzigartig positioniert, um Energieversorger, Energieverbraucher und Gemeinschaften dabei zu unterstützen, ihren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren.

Das Geschäftsjahr 2021 war für uns ein transformatives Jahr, in welchem wir unsere Reichweite in Smart Infrastructure und Grid-Edge-Intelligence-Lösungen ausbauen konnten. Wir haben eine Reihe wichtiger Akquisitionen abgeschlossen, die sowohl eine wettbewerbsfähige Metering-Plattform beinhalten, als auch unsere Position auf dem Markt für EV-Ladelösungen festigt. Gleichzeitig nutzen wir unsere Innovationspartnerschaften, um unser Portfolio an Datenanalyzelösungen und -dienstleistungen zu erweitern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 stiessen unsere Produkte und Lösungen auf starke Anerkennung, was sich im rekordhohen Auftragseingang und -bestand widerspiegelte. Als Unternehmen im Bereich der kritischen Infrastruktur und Dienstleistungen sind wir weiterhin dem Erfolg unserer Kunden verpflichtet. Die Auftragseingänge im Geschäftsjahr 2021, die zu einem rekordhohen Auftragsbestand führten, lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Das anhaltende Vertrauen, welches unsere Kunden uns entgegenbringen, zeigt sich in bedeutenden Aufträgen in allen Regionen, um die Bemühungen zu unterstützen, Verbraucher zu befähigen und unsere gemeinsame Vision der Dekarbonisierung des Netzes voranzutreiben. Die ambitionierten Ziele unserer Kunden motivieren uns jeden Tag, Spitzentechnologie für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement zu entwickeln. Wir sind stolz auf die starken und langjährigen Kundenbeziehungen, die wir im Laufe unserer erfolgreichen Geschichte als führender Anbieter kritischer Infrastruktur aufgebaut haben. Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden inspiriert uns jeden Tag aufs Neue, innovative Technologielösungen, die nachhaltigen Einfluss haben, zu entwickeln und bereitzustellen.

Wir werden unseren Kunden weiterhin mit unermüdlichem Engagement, Spitzentechnologie und unserer Mission, **Energie besser zu managen**, zur Seite stehen. Unsere drei strategischen Säulen Smart Infrastructure, Grid Edge Intelligence und Smart Metering sind hierbei die Eckpfeiler unserer Bestrebungen nach profitabilem Wachstum.

Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2021

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021 spiegeln die Erholung von den Auswirkungen von COVID-19 im Vorjahr sowie die Einschränkungen in den Lieferketten wider. Der Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt auf USD 2'665.5 Millionen, getragen durch wichtige Vertragsabschlüsse in den Regionen Americas und EMEA, was einer rekordhohen Book-to-Bill-Ratio von 1.82 entspricht. Daraus resultierte ein rekordhoher Auftragsbestand, der um 56.5% auf fast USD 3.4 Milliarden anstieg. Der Nettoumsatz stieg im Geschäftsjahr 2021 währungsbereinigt um 6.9% auf USD 1'464.0 Millionen im Vergleich zum Vorjahr. Die Region EMEA trug mit einem Nettoumsatzanstieg von währungsbereinigt 17.4% signifikant zum Wachstum bei. Das bereinigte EBITDA stieg um 5.3% auf USD 147.0 Millionen, was einer Marge von 10.0% entspricht. Die anhaltenden globalen Herausforderungen in der Lieferkette führten zu Umsatzverschiebungen von rund USD 100 Millionen und zusätzlichen Komponenten- und Frachtkosten in Höhe von etwa USD 30 Millionen. Um unsere strategischen Initiativen voranzutreiben, haben wir weitere Investitionen in Forschung & Entwicklung getätigt, die 10.7% unseres Nettoumsatzes ausmachten.

Der Free Cashflow (ohne M&A) fiel trotz den Herausforderungen und anhaltenden Investitionen mit USD 89.0 Millionen stark aus. Zudem konnten wir unsere solide Bilanz mit einer niedrigen Nettoverschuldung aufrechterhalten.

Nach einem Verlust im Vorjahreszeitraum belief sich der Konzerngewinn im Geschäftsjahr 2021 auf USD 79.4 Millionen respektive USD 2.59 pro Aktie.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird der Generalversammlung im Juni 2022 eine progressive Dividende von CHF 2.15 pro Aktie vorgeschlagen, nachdem für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von CHF 2.10 ausgeschüttet worden war.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2022

Während wir im Geschäftsjahr 2021 ein starkes Ergebnis erzielt haben, betrachten wir das Geschäftsjahr 2022 als ein Übergangsjahr, geprägt von anhaltend hohen Investitionen verbunden mit Gegenwind durch die erhöhte Lieferkettenproblematik und Inflation, bevor wir im Geschäftsjahr 2023 die Resultate unserer transformativen Initiativen sehen werden.

Während die Nachfrage der Kunden weiterhin hoch ist, führen die anhaltenden globalen Lieferkettenengpässe und die instabile geopolitische Lage zu erheblichen Unsicherheiten und geringer Visibilität für das Geschäftsjahr 2022. Vorbehaltlich unvorhergesehener Umstände erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 ein Wachstum des Nettoumsatzes zwischen 6% und 10%, inklusive der Akquisitionen, die im Geschäftsjahr 2021 getätigt wurden.

Auch im Geschäftsjahr 2022 werden wir wiederum rund 11% des Nettoumsatzes investieren, um unsere strategische Transformation voranzutreiben und Landis+Gyr für mittel- und langfristig profitables Wachstum zu positionieren. Zusammen mit höher erwarteten Lieferkettenkosten sowie Kosteninflation wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich im Bereich zwischen 5% und 8% des Nettoumsatzes liegen. Der Free Cashflow (ohne M&A) wird voraussichtlich zwischen USD 30 Millionen und USD 60 Millionen liegen.

Wir bestätigen unsere mittelfristigen Ziele für das Geschäftsjahr 2023, davon ausgehend, dass sich die Lieferkettensituation normalisiert.

Transformative Investitionen

Während wir auf über 125 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückschauen, blicken wir optimistisch in die Zukunft. Unser Fokus liegt dabei auf nachhaltiger Wertschöpfung für unsere Kunden und Aktionäre, indem wir die Transformation von Landis+Gyr aktiv vorantreiben. Unsere Strategie zielt darauf ab, unser Kernangebot im Bereich Smart Metering zu erweitern und unsere Reichweite in den Bereichen Grid Edge Intelligence und Smart Infrastructure weiter auszubauen, um das Unternehmen zu transformieren.

Organische Investitionen in Smart-Ultrasonic-Lösungen für Gas und Wasser sowie die Übernahme von Luna, welche die Tür zu neuen Märkten öffnet und unser Portfolio mit einer wettbewerbsfähigen Metering-Plattform ergänzt, stärken unseren Kernbereich Smart Metering.

Mit den Übernahmen von Rhebo, einem Cybersecurity-Unternehmen, und von Telia, das unser Managed-Services-Geschäft in EMEA weiter ausbaut, treiben wir die Erweiterung unseres Grid Edge Intelligence-Angebots voran. Rhebo schützt kritische Infrastrukturen durch die Erkennung von Anomalien und Bedrohungen bis in die Peripherie des Netzes, was für Versorgungsunternehmen bei der Modernisierung der Netze von entscheidender Bedeutung ist.

Da die Komplexität der Netze weiter zunimmt, gestalten wir aktiv unser Angebot im Bereich Smart Infrastructure. Mit den Übernahmen von Etrell, einem Anbieter von Software und Hardware für EV-Ladelösungen, und von True Energy, einem Anbieter von Anwendungen zur Steuerung von Ladevorgängen für mehr Kosteneffizienz und nachhaltige Energienutzung, bieten wir ein neues Portfolio im EV-Bereich an. Dazu kommt die strategische Investition in den Ladestationenbetreiber Allego. Mit Investitionen in EV-Infrastrukturtechnologie und ganzheitlichen Lösungen für das Flexibilitätsmanagement von dezentralen Energieressourcen bauen wir unsere starke Marktposition aus. Dazu bauen wir auf unseren engen Beziehungen zu den führenden Energieversorgern in Schlüsselmärkten auf, indem wir unser Angebot um EV-Ladestationen und intelligenter Ladesoftware, einschliesslich Angebot/Nachfrage- und Flexibilitätsmanagement, erweitern. Damit unterstützen wir die Energieversorger mit Lösungen für ein effizienteres Netzmanagement. Darüber hinaus ermöglicht unsere siebenjährige strategische Partnerschaft mit Google unseren Kunden, das Stromnetz mit Echtzeitinformationen und Datenanalysen zu verwalten und dabei maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz zu nutzen, um den Netzbetrieb zu verbessern und die Verbraucher zu befähigen.

So stellen wir sicher, dass wir gut gerüstet sind, um eine führende Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Energiezukunft zu spielen, indem wir weiterhin in die Dekarbonisierung des Netzes investieren und unsere ESG-Bemühungen verstärken.

Dekarbonisierung des Stromnetzes

Die aktive Förderung von «Sustainable Impact» ist nicht nur, was wir tun, sondern wer wir sind. Unsere strategische Vision wird vom Wunsch getrieben, als führender Partner für integrierte Energie- und Ressourcenmanagementlösungen einen unübertroffenen Kundennutzen zu bieten, wobei Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Mit unserem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolio sind wir einzigartig positioniert, um Energieversorger, Energieverbraucher und Gemeinschaften dabei zu unterstützen, ihren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren.

Als Ausdruck der Verpflichtung unserer ESG-Ziele haben wir im vergangenen Geschäftsjahr die ESG-Komponente in unserer kurzfristigen variablen Vergütung für alle bonusberechtigten Mitarbeitenden auf 20% erhöht. Gleichzeitig haben wir die Anzahl der ESG-bezogenen Ziele von drei auf elf erhöht, um nennenswerte Fortschritte zur Unterstützung der UN Sustainable Development Goals zu erzielen. Zu diesen Zielen gehören Umweltthemen wie die Verringerung des CO₂-Fussabdrucks des Unternehmens und des Produktportfolios bei gleichzeitiger Steigerung des erzielten Nutzens. Darüber hinaus umfassen die Ziele Initiativen zur Förderung der Diversität, ESG-orientiertes Lieferantenmanagement und Governance-Themen, einschliesslich Mitarbeiterschulungen zur Compliance.

Mit der Verpflichtung, in den Bereichen Scope 1 und 2 bis 2030 klimaneutral zu werden, sind wir stolz darauf, Teil der globalen Bemühungen zur Dekarbonisierung des Energienetzes zu sein, und überzeugt davon, dass wir die richtigen Prioritäten setzen, um weiterhin ein nachhaltiges Ressourcenmanagement auf der ganzen Welt zu unterstützen. Im Geschäftsjahr 2021 hat die installierte Basis intelligenter Zähler von Landis+Gyr dafür gesorgt, dass 9 Millionen Tonnen CO₂ vermieden werden konnten. Der Anteil der Produkte, die als Teil des Öko-Portfolios des Unternehmens ausgeliefert wurden, blieb mit 74% stabil. Um weitere messbare Fortschritte im ESG-Bereich zu erzielen, hat sich Landis+Gyr der Science-Based-Target-Initiative verpflichtet.

Förderung der Diversität im Verwaltungsrat

Im Juni 2021 wurde mit Laureen Tolson eine Energieindustrie- und Software-Expertin in unseren Verwaltungsrat gewählt. Dadurch erhöhte sich der Anteil der weiblichen Verwaltungsratsmitglieder und wir sind bestrebt, die Diversität im Verwaltungsrat weiter zu stärken, um in naher Zukunft einen Frauenanteil von mindestens 30% zu erreichen. Für die kommende Generalversammlung vom 24. Juni 2022 hat Dave Geary beschlossen, sich nicht zur Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats zu stellen. Infolgedessen reduziert sich der Verwaltungsrat auf sieben Mitglieder.

Leidenschaft und Engagement

Unsere Teams auf der ganzen Welt treiben weiterhin führende Innovationen, die strategische Umgestaltung unseres Portfolios und die Erweiterung unseres Angebots an integrierten Energiemanagementlösungen voran.

Insbesondere angesichts der Herausforderungen, die COVID-19 und die Lieferkettenschwierigkeiten mit sich bringen, haben unsere Mitarbeitenden ein hohes Level an Belastbarkeit und Flexibilität bewiesen und zudem ein Mass an Engagement gegenüber Kunden und untereinander gezeigt, welches Anerkennung verdient. Daher möchten wir unseren weltweit rund 6'500 Mitarbeitenden für ihr stetiges Engagement, ihre Leidenschaft und ihren Unternehmergeist danken, mit denen sie unsere führende Position festigen und kontinuierlich zukunftsweisende Innovationen, Kundenzufriedenheit und schnelle Markteinführungen sicherstellen.

Die Ambitionen unserer Kunden, Gemeinschaften auf der ganzen Welt mit sicherer und zuverlässiger Energie zu versorgen und das Stromnetz zu dekarbonisieren, inspirieren uns jeden Tag und wir möchten unseren Kunden und Partnern für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Partnerschaft danken.

Nachdem wir im letzten Jahr unser 125-Jahre-Jubiläum gefeiert haben, freuen wir uns auf unsere Transformationsreise und konzentrieren uns weiterhin darauf, unseren Kunden führende innovative Technologien anzubieten, unsere starken Partnerschaften auszubauen, profitables Wachstum voranzutreiben und so zu einer nachhaltigen globalen Entwicklung beizutragen.

Im Namen von uns allen bei Landis+Gyr danken wir Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Beteiligung an Landis+Gyr und dafür, dass Sie gemeinsam mit uns die Mission, **Energie besser zu managen**, vorantreiben.

Freundliche Grüsse



Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident



Werner Lieberherr
Chief Executive Officer

Traktanden

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht 2021, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2021 zu genehmigen und den Erhalt der Revisionsberichte zu bestätigen.

2. Verwendung des Bilanzergebnisses

2.1 Verwendung des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust von CHF (188'803'626), der sich aus dem Verlustvortrag des Vorjahres von CHF (178'693'380) und dem Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2021 von CHF (10'110'246) zusammensetzt, auf die neue Rechnung vorzutragen.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES	Geschäftsjahr abgeschlossen per 31. März 2022
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	CHF (178'693'380)
Jahresverlust	CHF (10'110'246)
Bilanzverlust	CHF (188'803'626)

2.2 Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 2.15 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven in Form einer Barausschüttung. Sofern der Antrag des Verwaltungsrats angenommen wird, erfolgt die Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven ab dem 30. Juni 2022. Diese Ausschüttung unterliegt nicht der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 25. Juni 2022. Ab dem 28. Juni 2022 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER KAPITALEINLAGERESERVEN	
Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven per 31. März 2022	CHF 743'210'042
Beantragte Ausschüttung von CHF 2.15 je Aktie auf maximal 28'908'944 Aktien ¹ aus Kapitaleinlagereserven	CHF (62'154'229)
Gesetzliche Kapitalreserve: Kapitaleinlagereserven nach vorgeschlagener Ausschüttung²	CHF 681'055'813

¹ Die zum Zeitpunkt der Ausschüttung von der Landis+Gyr Group AG oder Landis+Gyr AG gehaltenen eigenen Aktien erhalten keine Ausschüttung. Entsprechend wird der Gesamtbetrag tiefer ausfallen.

² Abhängig von der ausgeschütteten Summe.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

4. Vergütungen

Im Einklang mit den Statuten legt der Verwaltungsrat den Aktionären hiermit drei gesonderte vergütungsbezogene Beschlüsse zur Genehmigung vor.

4.1 Vergütungsbericht 2021 (Konsultativabstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Vergütungsbericht 2021 in konsultativer Form zu genehmigen.

Der Vergütungsbericht bietet eine umfassende Übersicht über die Governance sowie über die Grundsätze, Strukturen und Elemente der Vergütung bei Landis+Gyr. Ferner enthält er Informationen über die Vergütung, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im per 31. März 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr zugeteilt wurde.

Der Vergütungsbericht 2021 ist Bestandteil des Jahresberichts 2021 und über die Internetseite des Unternehmens unter www.landisgyr.ch/investors abrufbar.

4.2 Maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2023 (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'700'000 als Vergütung des Verwaltungsrats für die Zeit ab der Generalversammlung 2022 bis zur Generalversammlung 2023 zu genehmigen. Dieser Betrag basiert auf der Annahme, dass sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats (und der Ausschüsse) durch die Generalversammlung gewählt werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung für die Amtsdauer ab ihrer Wahl durch die Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung.

Um Unabhängigkeit und Objektivität sicherzustellen, ist die Vergütung des Verwaltungsrats fix und enthält keine variablen Bestandteile (wie in Abbildung 1 aufgeführt). Zusätzliche Informationen zum Vergütungssystem des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht 2021.

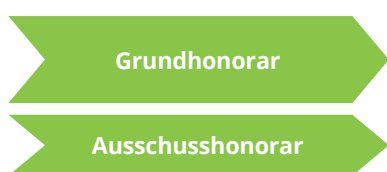
Die beantragte maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2022/2023 beinhaltet Schätzungen für Sozialversicherungsbeiträge und bezieht sich auf sieben Verwaltungsräte, welche zur Wahl stehen. Wie im Vergütungsbericht erwähnt, sind keine Änderungen der Vergütungsstruktur und der Höhe der Honorare geplant.

Abbildung 2 illustriert die Summe der genehmigten und tatsächlich zugeteilten Vergütung für die Amtsdauer ab der Generalversammlung 2021 bis zur Generalversammlung 2022. An der Generalversammlung 2021 bezog sich die genehmigte maximale Gesamtvergütung auf acht zur Wahl stehende Verwaltungsratsmitglieder. Søren Thorup Sørensen, der Vertreter von Landis+Gyrs grösstem Aktionär KIRKBI Invest A/S, verzichtete anschliessend auf sämtliche Vergütungen für seine Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied für die Zeit ab der Generalversammlung 2021 bis zur Generalversammlung 2022. Der zugeteilte Betrag ist eine Schätzung, und der finale Betrag wird im Vergütungsbericht 2022 aufgeführt.

Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht 2021.

ABBILDUNG 1: VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Fixe Vergütung



Vergütungsausrichtung

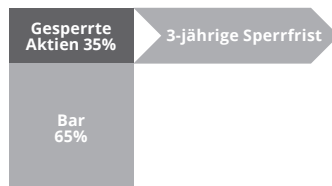
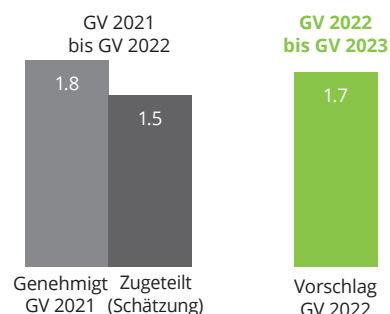


ABBILDUNG 2: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (IN MILLIONEN CHF)



4.3 Maximale Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr 2023, das am 1. April 2023 beginnt und am 31. März 2024 endet (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen Gesamtbetrag von CHF 8'500'000 als maximale fixe und variable Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023, das am 1. April 2023 beginnt und am 31. März 2024 endet, zu genehmigen.

Wie in Abbildung 3 aufgeführt, besteht die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung aus einer fixen Komponente, welche ungefähr CHF 3'700'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus Grundgehalt, Pensionskassenbeiträgen, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Nebenleistungen zusammensetzt, sowie einer variablen erfolgsabhängigen Komponente, welche ungefähr CHF 4'800'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus dem kurzfristigen Short-Term-Incentive-Plan (STIP) und dem langfristigen Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) zusammensetzt.

Der STIP ist ein jährlicher cashbasierter Incentive-Plan, dessen Auszahlung auf der Erreichung bestimmter finanzieller und nicht-finanzieller Leistungsziele basiert, welche vom Verwaltungsrat zu Beginn jedes Geschäftsjahres festgelegt werden. Die nicht-finanziellen Leistungsziele beziehen sich auf Landis+Gyr's Environmental, Social und Governance (ESG)-Strategie. Die individuellen Zielbeträge der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder übersteigen nicht 80% des Grundgehalts. Die aus dem STIP realisierbare Vergütung liegt zwischen 0% und 200% der individuellen Zielbeträge.

Der LTIP ist ein aktienbasierter Incentive-Plan, der sich über einen dreijährigen Bemessungszeitraum erstreckt. Der LTIP wird in Form von Anwartschaften (*Performance Stock Units oder PSUs*) gewährt, die den Planteilnehmern erlauben, Aktien der Landis+Gyr Group AG zu erhalten, mit einem Vesting von 0% bis 200% der zugeteilten PSUs, sofern bestimmte Leistungsziele während des dreijährigen Leistungszeitraums erreicht wurden. Die individuellen Zielbeträge der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder für Zuteilungen unter dem LTIP übersteigen nicht 80% des Grundgehalts.

Die beantragte maximale Gesamtvergütung, die den Mitgliedern der Konzernleitung von Landis+Gyr für das Geschäftsjahr 2023 gewährt werden kann, enthält Schätzungen für Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge sowie andere dem Unternehmen entstehende Kosten und basiert auf der maximal möglichen Auszahlung innerhalb des STIP bei Übererfüllung aller Leistungsziele. Die für den LTIP einberechneten Beträge beruhen auf den Zielbeträgen bei Zuteilung. Der beantragte Betrag ist für vier Mitglieder der Konzernleitung vorgesehen und ist somit stabil und entspricht dem gleichen Betrag, der bereits für das Geschäftsjahr 2022 genehmigt wurde, welcher auch für vier Mitglieder der Konzernleitung bestimmt war.

Abbildung 4 illustriert die für die Konzernleitung genehmigte und tatsächlich zugeteilte Vergütung für das Geschäftsjahr 2021. Der genehmigte Betrag war für vier Konzernleitungsmitglieder vorgesehen. Aufgrund von Veränderungen innerhalb der Konzernleitung reflektiert der tatsächlich zugeteilte Betrag sechs Konzernleitungsmitglieder, inklusive sowohl der anteiligen Vergütung für die zwei abtretenden Geschäftsleitungsmitglieder als auch der anteiligen Vergütung ihrer zwei Nachfolger. Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht 2021.

ABBILDUNG 3: VERGÜTUNGSELEMENTE FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Fixe Vergütung

Grundgehalt

Widerspiegelt den Umfang der Rolle sowie die Erfahrung und die Fähigkeiten, welche zur Ausübung der Rolle erforderlich sind

Zulagen und Nebenleistungen

Alters- und Sozialversicherungen sowie weitere Nebenleistungen gemäss lokalen Marktgegebenheiten

Variable Vergütung

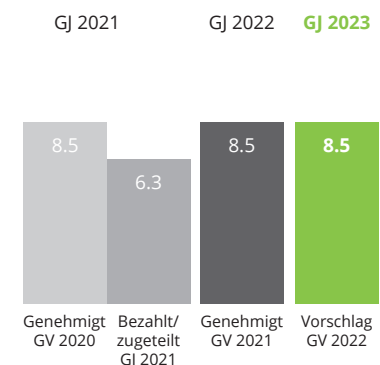
Short-Term-Incentive-Plan (STIP)

Jährlicher cashbasierter Incentive-Plan, beruhend auf der Erreichung von Zielen, welche zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegt werden

Long-Term-Incentive-Plan (LTIP)

Dreijähriger aktienbasierter Incentive-Plan zur Förderung der langfristigen Wertsteigerung

ABBILDUNG 4: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG (IN MILLIONEN CHF)



5. Wahlen

Dave Geary steht für eine Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr zur Verfügung. Alle anderen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich an der diesjährigen Generalversammlung zur Wiederwahl und haben sich im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung bereit erklärt, ihre Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats, als Präsident respektive Ausschussmitglieder anzunehmen.

5.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

5.1.1 Andreas Umbach

Schweizer und deutscher Staatsbürger; Jahrgang 1963; Präsident des Verwaltungsrats seit 2017; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens aufgrund seiner vormaligen Position als CEO von Landis+Gyr bis 2017.

5.1.2 Eric Elzvik

Schweizer und schwedischer Staatsbürger; Jahrgang 1960; Lead Independent Director seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.3 Peter Mainz

Österreichischer Staatsbürger; Jahrgang 1964; Verwaltungsratsmitglied seit 2018; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.4 Søren Thorup Sørensen

Dänischer Staatsbürger; Jahrgang 1965; Verwaltungsratsmitglied seit 2019; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens, da Herr Sørensen den grössten Aktionär KIRKBI Invest A/S vertritt.

5.1.5 Andreas Spreiter

Schweizer und britischer Staatsbürger; Jahrgang 1968; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.6 Christina Stercken

Deutsche Staatsbürgerin; Jahrgang 1958; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

5.1.7 Laureen Tolson

Amerikanischer Staatsbürgerin; Jahrgang 1960; Verwaltungsratsmitglied seit 2021; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens.

Informationen über den beruflichen Hintergrund der Verwaltungsräte können dem Corporate Governance Bericht 2021 entnommen werden, welcher auf der Internetseite verfügbar ist: www.landisgyr.ch/investors.

5.2 Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Andreas Umbach als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehältlich seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats.

5.3 Wiederwahl bzw. Neuwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Dave Geary steht für eine Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses nicht mehr zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl bzw. Neuwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehältlich ihrer Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats:

5.3.1 Eric Elzvik

Aktueller und designierter Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

5.3.2 Peter Mainz

Aktuell Mitglied des Vergütungsausschusses.

5.3.3 Laureen Tolson

Neues Mitglied des Vergütungsausschusses.

5.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 wiederzuwählen.

5.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Kalchbühlstrasse 4, 8038 Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der bisherige unabhängige Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft, Herr RA Roger Föhn, ist Partner bei ADROIT Anwälte und wird bei der Wahl von ADROIT Anwälte als unabhängige Stimmrechtsvertreterin das Mandat weiterhin wahrnehmen. Die Wahl der Anwaltskanzlei anstelle einer Privatperson garantiert die Möglichkeit zur jederzeitigen Stellvertretung.

6. Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals (Anpassung der Artikel 3B und 3C der Statuten)

Die Generalversammlung hatte im Jahr 2020 die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital in Höhe von 10% des ausgegebenen Aktienkapitals genehmigt. Dieses genehmigte Aktienkapital ist zeitlich beschränkt und läuft per 30. Juni 2022 aus.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung deshalb, das genehmigte Aktienkapital zu erneuern und Artikel 3B (Bedingtes Aktienkapital für Finanzierungen und Akquisitionen) sowie Artikel 3C (Genehmigtes Aktienkapital) der Statuten wie folgt anzupassen (Streichung alte Fassung, Fettdruck neue Fassung):

Deutsche Version:**ARTIKEL 3B: BEDINGTES AKTIENKAPITAL FÜR FINANZIERUNGEN UND AKQUISITIONEN**

[...]

*Die Gesamtzahl der Namenaktien, welche (i) aus genehmigtem Kapital gemäss Art. 3c der Statuten unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre sowie (ii) aus bedingtem Kapital gemäss Art. 3a der Statuten und diesem Art. 3b unter Ausschluss der Vorwegzeichnungsrechte der bestehenden Aktionäre im Rahmen aktiengebundener Finanzinstrumente ausgegeben werden, darf bis zum **24. Juni 2024** ~~30. Juni 2022~~ 2'890'894 nicht überschreiten.*

ARTIKEL 3C: GENEHMIGTES KAPITAL

*Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum **24. Juni 2024** ~~30. Juni 2022~~ das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 28'908'940 durch Ausgabe von höchstens 2'890'894 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.*

[...]

*Die Gesamtzahl der Namenaktien, welche (i) aus bedingtem Kapital gemäss Art. 3a und Art. 3b der Statuten unter Ausschluss der Vorwegzeichnungsrechte der bestehenden Aktionäre im Rahmen aktiengebundener Finanzinstrumente, sowie (ii) aus genehmigtem Kapital gemäss diesem Art. 3c unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre ausgegeben werden, darf bis zum **24. Juni 2024** ~~30. Juni 2022~~ 2'890'894 nicht überschreiten.*

Englische Version:**ARTICLE 3B: CONDITIONAL CAPITAL FOR FINANCING AND ACQUISITIONS**

[...]

*The aggregate number of registered shares issued until **24 June 2024** ~~30 June 2022~~ (i) out of authorized capital pursuant to Article 3c of the Articles of Association with the exclusion of pre-emptive rights of existing shareholders, and/or (ii) in connection with equity-linked Financial Instruments out of conditional capital pursuant to Article 3a of the Articles of Association and this Article 3b with the exclusion of advance subscription rights of existing shareholders, must not exceed 2,890,894 registered shares.*

ARTICLE 3C: AUTHORIZED CAPITAL

*The Board of Directors shall be authorized to increase the share capital at any time until **24 June 2024** ~~30 June 2022~~ by a maximum amount of CHF 28,908,940 by issuing a maximum of 2,890,894 fully paid-in registered shares with a nominal value of CHF 10 each. Increases in partial amounts shall be permissible.*

[...]

*The aggregate number of registered shares issued until **24 June 2024** ~~30 June 2022~~ (i) in connection with equity-linked Financial Instruments out of conditional capital pursuant to Article 3a and 3b of the Articles of Association with the exclusion of advance subscription rights of existing shareholders, and/or (ii) out of authorized capital pursuant to this Article 3c with the exclusion of pre-emptive rights of existing shareholders, must not exceed 2,890,894 registered shares.*

Organisation

Teilnahme/Stimmmaterial

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am 14. Juni 2022 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Vom 15. Juni 2022 bis zum 24. Juni 2022 erfolgen keine Eintragungen im Aktienregister, die zur Ausübung des Stimmrechts an der ordentlichen Generalversammlung berechtigen würden. Aktionärinnen oder Aktionäre, die vor der Generalversammlung ihre Aktien ganz oder teilweise veräussert haben, sind entsprechend nicht mehr stimmberechtigt.

Die Anmeldung für die Generalversammlung kann auf schriftlichem oder elektronischem Weg bis zum 22. Juni 2022 erfolgen. Entsprechende Informationen dazu finden Sie auf beiliegendem Anmeldeformular. Ab dem 15. Juni 2022 werden die Zutrittskarte und das Stimmmaterial per Post an die für die Generalversammlung angemeldeten Aktionäre versandt. Aktionäre, welche die Zutrittskarte und das Stimmmaterial nicht erhalten haben, können beides am Tag der Generalversammlung gegen Vorweisen der Antwortkarte am Informationsschalter beziehen.

Bei vorzeitigem oder zeitweiligem Verlassen der Generalversammlung hat der Aktionär zur korrekten Präsenzermittlung beim Ausgang das nicht benutzte Stimmmaterial samt Zutrittskarte vorzuweisen.

Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 (inklusive Vergütungsbericht) und die Berichte der unabhängigen Revisionsstelle liegen am Sitz der Gesellschaft in Cham (Schweiz) zur Einsichtnahme auf. Der Jahresbericht 2021 ist auch auf der Internetseite abrufbar: www.landisgyr.ch/investors. Den Aktionärinnen und Aktionären werden diese Unterlagen auf Verlangen hin auch zugestellt.



Vollmachtserteilung/Vertretung

Sie haben die Möglichkeit, sich an der Generalversammlung vom 24. Juni 2022 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder eine von Ihnen bestimmte Drittperson vertreten zu lassen. Anlässlich der letztjährigen Generalversammlung wurde Herr Roger Föhn, Rechtsanwalt der Anwaltskanzlei ADROIT Anwälte, Zürich, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt. Für den Fall, dass Sie sich durch Herrn Roger Föhn oder eine Drittperson vertreten lassen wollen, folgen Sie bitte den Anweisungen auf beiliegendem Vollmachtsformular und senden dieses bis spätestens am 22. Juni 2022 (Eingangsdatum) per Post an die folgende Adresse: Devigus Shareholder Services, Birkenstrasse 47, 6343 Rotkreuz, Schweiz.

Elektronische Instruktionen

Vollmachtserteilungen, Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Bestellungen von Eintrittskarten sowie Adressänderungen können wahlweise auch online erfolgen. Die Online-Registrierung kann über die Internetseite www.gvmanager-live.ch/landisgyr erfolgen. Der erforderliche Zugangscode ist den Unterlagen beigelegt (Anmeldeformular/Vollmachtserteilung), die den Aktionären zugestellt werden. Das E-Voting-Portal für die elektronische Abstimmung wird bis zum 22. Juni 2022 geöffnet sein.

Rückfragen

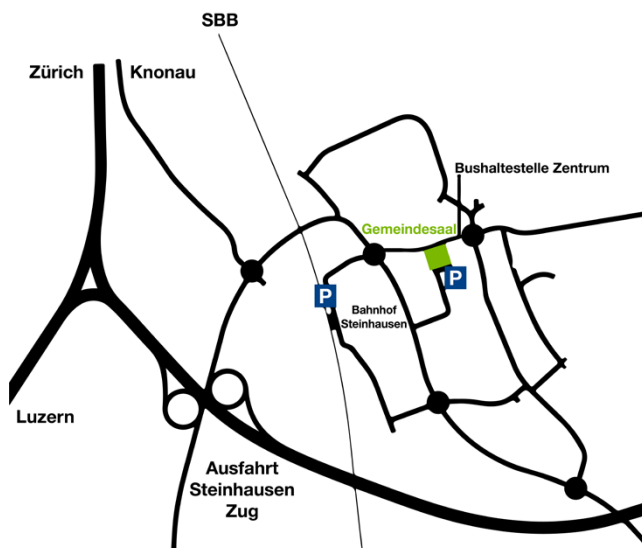
Bei Fragen zur Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Investor Relations von Landis+Gyr (+41 41 935 63 31 / ir@landisgyr.com) respektive ans Aktienregister Devigus Shareholder Services (+41 41 798 48 33 / landisgyr@devigus.com).

Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro beim Gemeindesaal Steinhausen ein.

Wegbeschreibung Gemeindesaal Steinhausen

Den Gemeindesaal Steinhausen erreichen Sie mit der Buslinie 36 ab Steinhausen Bahnhof (Richtung «Baar Bahnhof») bis Station «Steinhausen Zentrum». Ab dem Bahnhof Zug verkehrt die Linie 6 (Richtung «Cham Bahnhof») bis Station «Steinhausen Zentrum». In der Nähe befindet sich das gebührenpflichtige Parkhaus Gemeindesaal Steinhausen.



Gemeindesaal Steinhausen
Bahnhofstrasse 5
6312 Steinhausen
Schweiz

Cham, 30. Mai 2022

Landis+Gyr Group AG

Im Namen des Verwaltungsrats

Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Einladung zur Generalversammlung enthält in die Zukunft gerichtete Informationen und Aussagen, einschliesslich Aussagen zu unserem Geschäftsausblick. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf momentanen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen betreffend Faktoren, die unsere zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können, einschliesslich der globalen wirtschaftlichen Bedingungen sowie der wirtschaftlichen Bedingungen in den Regionen und Industrien, die wesentliche Märkte für die Landis+Gyr Group AG darstellen. Derartige Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind allgemein an Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «setzt sich als Ziel», «plant», «Ausblick», «Guidance» oder ähnlichen Begriffen zu erkennen.

Es gibt viele bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, zahlreiche davon ausserhalb unserer Kontrolle, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesem Dokument angenommen werden, und welche unsere Fähigkeit beeinflussen könnten, die uns gesetzten Ziele zu erreichen. Wesentliche Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, beinhalten unter anderem: Dauer, Schwere und geografische Ausbreitung der COVID-19-Pandemie; Massnahmen der Regierungen zur Bekämpfung/Abschwächung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie; potenziell negative Auswirkungen von COVID-19 auf die Weltwirtschaft; Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und dem volatilen globalen politischen Umfeld; Kosten im Zusammenhang mit Compliance-Aktivitäten; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen in der Regulierung und bei den Wechselkursen; die Schätzung zukünftiger Gewährleistungs- und Garantieforderungen und dadurch entstehender Kosten sowie entsprechender Rückstellungen; weitere Faktoren, welche die Landis+Gyr Group AG in ihren Mitteilungen und Eingaben im Zusammenhang mit der Kotierung an der SIX Swiss Exchange bekannt gibt. Obwohl die Landis+Gyr Group AG glaubt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Erwartungen auf vertretbaren Annahmen basieren, gibt es keine Gewähr, dass diese Erwartungen erreicht werden.

